



Liebe Freunde und Förderer,

Von der "Roten Erde" in Misiones, Argentinien und vom Geistlichen Zentrum Guadalupe in Capioví, sende ich Ihnen meine herzlichsten Grüße. Empfangen Sie diesen Brief voller Zuneigung und Dankbarkeit, den ich in meinem eigenen Namen, als auch vom Vorstand der Fundación (Stiftung) und von so vielen Menschen und Institutionen, die von Ihrer Hilfe und Zusammenarbeit profitieren, ausspreche. Mit diesem Brief wollen wir uns mit Ihnen und Ihren Familien in der Adventszeit, zu Weihnachten und Neujahr zusammenschließen.

So wie ihr, so halten auch wir hier in Misiones die Erinnerung an unseren geliebten Pater Josef am Leben. Dieses Jahr, 2019, brachte uns den 10. Jahrestag seines Todes. Seine Fähigkeit, sich an die Stelle des anderen zu stellen und sein solidarisches Herz - das ist heute unsere tägliche Aufgabe und Herausforderung. Wir leben bereits in dieser Zeit des Advents und der Weihnacht und feiern einen nahestehenden Gott, der sich am Guten erfreut, der uns liebt und uns in Jesus gegeben wird. Möge dieses Foto von Pater Josef mit den Kindern der Guarani Mbya, die ein Loblied singen, uns in dieser Zeit begleiten. Von hier aus preise ich Gott für die 10 Jahre der Stiftung und für jeden von euch, für euer großzügiges Herz, eure Fähigkeit zu geben und für eure Solidarität.



Verschiedene Bereiche der Stiftung haben uns ihre Beiträge geschickt, um in diesem Brief ihre Freuden und Leistungen zu teilen. **Schwester Ana Benitez SSps** - erzählt uns, dass an den indigenen Schulen die Zahl der Schüler weiter zunehmen. Deshalb wurden 2019 in 3 Dörfern mehrere Klassenzimmer und Schulräume gebaut. In der Schule Ka'aguy Yvate - Monte Alto wurden Solarmodule für die Klassenzimmer und für die Wasserpumpe installiert. Dieses wurde von SPEPM (Servicio Provincial de Enseñanza Privada de Misiones) offiziell als „Satelliten“-Klassenzimmer eingerichtet. Diese Errungenschaften wurden dank Ihrer großzügigen Unterstützung zusammen mit den Fachleuten vor Ort in Tape Porä (Katupiry) ermöglicht.



Dieses Jahr hat die Grundschule P. José Marx zum ersten Mal an der Ausstellung von Wissenschaft und Technologie, einem Programm des Erziehungs- Ministeriums für alle Schulen (aller Niveaus d.h. Grundschulen und weiterführende Schulen) der Provinz Misiones, teilgenommen. **Das Thema: „Die Farben, die entsprechend der Mbya-Guaraní-Kultur aus dem Misiones-Dschungel extrahiert werden.“** Im Wettbewerb mit mehr als 100 Schulen wurde sie für die Provinz-Endrunde ausgewählt und dort war diese Arbeit im Wettbewerb mit mehr

als 656 Schulen neuartig, hoch geschätzt und von großer Bedeutung in den Medien: Presse, Radio und Fernsehen. Die Freude, die Weisheit der Mbya-Guaraní verbreiten und bekannt machen zu können, war enorm: wie sie mit Rinde, Blättern, Ranken und Blüten der Bäume Farben für das Kunsthandwerk und für den Körper extrahieren, und die für bestimmte kulturelle Rituale verwendet werden.

Prof. Celso Limberger – Rektor der Fachhochschule in Agrarwissenschaft und Umweltschutz dankt jedem von euch für eure fruchtbare Großzügigkeit, für eure Überzeugung, wie viel man erreichen kann, wenn die Solidarität in den Herzen der Menschen widerhallt und man die Hände ausgestreckt zu den Bedürftigsten bringt. In der neuen EFA San Roque de Pozo Azul konnten mehrere wichtige Arbeiten abgeschlossen werden. Wir konnten einen Hühnerstall für die Geflügelzucht bauen, um die Erzeugung von Fleisch und Eiern zu ermöglichen. Diese können dann von den Internatsschülern im Speisesaal verzehrt werden. Wir konnten einen kleinen Bienenstock errichten, damit die Schüler in der EFA die Imkerei erlernen können. Wir haben ein Büro für alle Verwaltungsangelegenheiten gebaut und eingerichtet. Ein großer Teil der handwerklichen Arbeiten ist eine gemeinschaftliche Arbeit der Familien, Direktoren und Lehrer dieser EFA.

In der EFA San Bernardo wurden die Beamer-Projektoren für die Klassenzimmer, wie auch die Matratzen für die Schlafsäle des Internats angeschafft. **Der Rektor der EFA San Vicente, Prof. Guillermo Bulak**, berichtet dankbar über die Fertigstellung von 2 Klassenzimmern. Vom Institut für die Lehrerbildung in San Vicente bedanken sich zukünftige Lehrer für den Kauf von Biologiebüchern. Im Guarani-Dorf Fracran wurde die Elektroinstallation in einem Klassenzimmer der EIB-Schule Paula Mendoza durchgeführt. Es erwartet uns in Zukunft eine sehr große Herausforderung, nämlich eine Sekundarschule zu bauen, die bereits von der Guarani-Gemeinschaft angefragt und gewünscht wird. In der Grundschule Movimiento Rural Cristiano in Picada Indumar konnte der Kauf von Computerausrüstung und Überwachungskameras für mehr Sicherheit finanziert werden.

Die Weihnacht in diesem Jahr hat einen Hoffungsstern, der in vielen Farben unseres Urwalds eingefärbt ist – sagt Sr. **Blanca Estela SSps**. Sie erzählt uns von den Erfolgen mit Frauen und einigen Mbya-Guarani-Vätern im Dorf Ka'aguy Yvate, die mit natürlichen Farbstoffen aus dem Dschungel Stoffe färben und mit Blättern von jeder Pflanze im Dschungel drucken können. Ziel dieses kleinen Projektes ist es, das Selbstwertgefühl ihres Wissens und ihrer alten Weisheit zu fördern und ihr eigenes Material für ein Design mit der kulturellen Prägung mbya-Guarani zu erstellen, um daraus eigene Handarbeiten zu schaffen. Dies soll Frauen ein wirtschaftliches Einkommen ermöglichen, um ihre Familien bei der Herstellung von Schals, Taschen, Geldbörsen und anderen Produkten zu unterstützen.



Bruder Victor Vera SVD teilt uns eine Nachricht von internationaler Bedeutung mit - die Anwesenheit einer indigena Lehrerin aus der Sekundarschule Tajy Poty (Yakutinga) - **Jorgelina Duarte** in Genf. Dort hielt sie bei einer UNO-Konferenz einen Vortrag über die Realität der Welt der Guaraniés, deren Weltanschauung und die ewige Suche nach einem Land ohne das Böse.



Betrachtet man die 10 Jahre seit Pater Josef Marx in das Haus Gottes des Vaters zurückgegangen ist, so werden seine Träume Schritt für Schritt wahr. Einer davon ist, dass der Mbya-Guarani-Indianer **Anselmo Fernandez** heute der erste Lehrer für Sprache und Literatur ist und seinen Beruf in der Sekundarschule von Tajy Poty ausüben kann

Liebe Freunde und Förderer,

wir wünschen Euch eine gute Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Möge Jesus eure Herzen und Häuser mit Liebe, Frieden, Freude, Glück und Gesundheit füllen und das Jahr 2020 zum Erfolg führen.

In der Eucharistie am Samstag bete ich für euch. Auf besondere Weise werde ich es auch an Heiligabend und Neujahr tun und für Eure Anliegen beten.

Möge Gottes Segen Sie und Ihre Familien und Gemeinden wieder erreichen.

Juan Wilman
(Padre Juan Wilman SVD)

Kontakt und Anfragen an:

FUNDACION PADRE JOSE MARX SVD
calle Cedro s/n – (3332) CAPIOVI – Misiones – Argentina
Telefon: **0054 93743414843** Sr. Miguel Thanner – Sekretär
E-Mail: fundacionpadrejose@gmail.com

Postanschrift:

Sie können uns mit Ihrer Spende unterstützen

über das Konto der SVD - Steyler Missionsprokur,
Arnold-Jansen Str. 22 in 53754 Sankt Augustin:

BIC: GENODED1STB

IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09

Verwendungszweck:

„FUNDACIÓN PADRE JOSÉ MARX, SVD, ARG“

